

Auf Forschungsreise:

Unsere heimischen Tiere



Kindergarten

KG



ca. 2,5 km



3 Stunden

Hintergrund

Ziel der VA



Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Kids die Vielfalt unserer Tierwelt auf spielerische Art und Weise näher bringen. Die Veranstaltung soll außerdem aufzeigen, dass jedes Tier im Ökosystem eine wichtige Rolle spielt und somit wertvoll ist. Jede:r Einzelne ist wichtig und kann etwas für die Gemeinschaft beitragen. (Synonym: Demokratie)

Werbetext



Gemeinsam geht es auf Forscherexpedition ins Gelände! Spielerisch lernen wir unsere heimischen Tiere näher kennen. Bei einer kleinen Wanderung zum Mindelsee erleben wir bei vielen Stationen Tolles über unsere Tiere. Das Insektenbewundern mit der Becherlupe ist auch mit dabei!

Forscherrucksack mit Knabbereien, Trinken und sonstigen Forscherutensilien nicht vergessen.



Vorbereitung

Grober Ablauf



- 01 Begrüßung
- 02 Vielfalt der Natur!
- 03 Wegspiel
- 04 Frösche und Kröten: 1,2 oder 3?
- 05 Biberaction)
- 06 Frosch-Storch Spiel
- 07 Insektenbewundern

Material



01 • 01_Forscherausweis

02 • 02_Vielfalt in der Natur.pdf (*vorher verstecken*)

03 • 03_Tiernachahmungen

04 • 04_1,2 oder 3: Thema Frösche.pdf
 • 04_1,2 oder 3: Feldschilder.pdf
 • Seil (3m Länge mit Knoten an 0,5 und 1 m)

05 • Biber-Späne + Biber-Äste
 • Karotten (*am besten Bio und gewaschen*)
 • Foto vom Biber (optional)
Wichtig: im Voraus Biberspäne und Biberäste vor Ort verstecken!

06 • Augenbinde

07 • Insektenkescher
 • Becherlupen (*optimalerweise für jedes Kind*)
 • weißes Bettlaken

01 Begrüßung

Hier findet ein kurzes Kennenlernen und der Start in unserer Expedition statt.

Dauer



ca. 10 min.

Material



- 01_Forscherausweis

Vermittlungsziel



In dieser Station soll den Kindern der Rote Faden/Inhalt unserer Expedition „aufgezeigt“ werden.

Hinweise



Am Besten im Voraus ausfüllen:
Forscherausweise

1/2



01 Begrüßung

Ablauf



Zuerst versammelt man die Kids in einen Kreis.

Dann beginnt man mit der Story:

„Wir gehen heute gemeinsam auf Forscherexpedition. Es freut mich, dass wir heute so eine große Forschertruppe sind! Ich habe hier eine Anmeldeleiste zum abhaken: Ich bin der [...Name..]ah ja hier stehe ich....magst du mir deinen Namen verraten? [erstes Kind anschauen, nach dem es sein Namen gesagt hat, so tun als ob es abgehakt wird und weiter mit dem nächsten Kind, bis alle durch sind].....Super, dann sind wir vollzählig 😊

Dann können wir ja losstarten, seid ihr bereit?“

Forscherausweise (ausfüllen und) austeilen

2/2



02 Vielfalt der Natur

Ein kleines Such-Spiel welches die Vielfalt der Tierwelt und die Bedeutung jedes einzelnen Tieres näher bringen soll.

Dauer



ca. 15 min.

Material



- 02_Vielfalt in der Natur.pdf (**vorher verstecken**)

Immer zwei gehören zusammen. wie ein Puzzle auseinander schneiden (ganz deutliche Schnittmuster) oder mit geraden Schnitt und Kids durch Überlegen zusammen sortieren lassen. Diese müssen vor der Führung verteilt/versteckt werden!

Vermittlungsziel



Jedes einzelne Tier ist wichtig, egal wie groß oder klein.

(Dies kann man auch als Synonym für unsere Gesellschaft sehen, aber das zu erklären würde hier an dieser Stelle zu weit gehen)

Hinweise



/

1/3

02

Vielfalt der Natur

Ablauf



„Das heutige Forschungsziel ist unsere heimischen Tiere näher kennenzulernen. Damit wir aber nicht einfach so draußen rumlaufen, müssen wir hier in der Bibliothek erstmal ein bisschen stöbern und uns schlau lesen....Deswegen nun erstmal folgende Aufgabe für euch: es liegen hier überall verteilt solche Karten [1. Karte zeigen], eure Aufgabe ist es diese zu suchen, einzusammeln und hier auszubreiten. Okay? Seid ihr bereit? Daaann.... 3..2.....1 und los! [in der Zwischenzeit breitet man das Laken aus für die Karten, man wartet nun bis alle Karten gesammelt wurden, wenn alle gesammelt wurden trommelt man alle wieder zusammen] Super, ich glaube das reicht, kommt alle mal wieder hierher....das sieht ja noch nach einem großen Kuddelmuddel aus...mögt ihr die Karten mal wieder passend zusammenfügen? Es gehören immer zwei Karten zusammen.....super, dann gehen wir mal kurz die Karten durch [alle Karten kurz durchgehen und die Beziehungen kurz erwähnen]....ihr seht, dass jedes Tier wichtig ist. Würde man eines wegnehmen, dann ist dies für ein anderes Tier nicht so gut....vielleicht haben wir ja Glück und entdecken heute eines von diesen Tieren? Sicherlich werden wir heute nicht alle Tiere sehen, vielleicht entdecken wir aber die Spuren, auf jeden Fall werden wir heute nach unserer Expedition mehr über diese Tiere wissen.“

2/3

02

Vielfalt der Natur

Ablauf



Zum nachschauen nachfolgend die passenden Paare:

- | | | |
|---------------------|----|----------------------|
| 1. Wölfe | -> | Biber |
| 2. Weißstorch | -> | Teichfrosch |
| 3. Igel | -> | Deutsche Wespe |
| 4. Dachs | -> | Igel |
| 5. Luchs | -> | Dachs |
| 6. Blaumeise | -> | Tagpfauenauge |
| 7. Mäusebussard | -> | Feldmäuse |
| 8. Sumpfschildkröte | -> | Spitzschlammschnecke |
| 9. Rotfuchs | -> | Feldhase |
| 10. Baummarder | -> | Eichhörnchen |

3/3



03

Wegspiel

Dieses Spiel dient einfach nur dazu den Weg ein wenig aufzulockern.

Dauer



/

Material



- 03_Tiernachahmungen

Vermittlungsziel



- Wiederholung der Tiere aus dem Startspiel
- besseres Kennenlernen der Tiere

Hinweise



/

1/2

03

Wegspiel

Ablauf



„Bevor wir nun ins Gebiet kommen, können wir ja nochmal üben, wonach wir Ausschau halten müssen.

Deswegen kann nun einer von euch ein heimisches Tier vorschlagen und dann machen wir alle zusammen ein Stück des Weges die Bewegungen oder Geräusche des Tieres nach. Ich habe hier auch noch die Karten von vorhin zum nachschauen 😊“

[Hierbei kann ein Kind (der Reihe nach, wer mag) ein Tier vorschlagen. Anschließend müssen alle dieses Tier ein Stück des Weges nachahmen. Dann kann das nächste Kind etwas vorschlagen.]

2/2

04 1, 2 oder 3?

1,2 oder 3 (ein Quiz) zum Thema Frösche und Kröten

Dauer



ca. 15 min.

Material



- 04_1,2 oder 3: Thema Frösche.pdf
- 04_1,2 oder 3: Feldschilder.pdf
- Seil (3m Länge mit Knoten an 0,5 und 1 m)

Vermittlungsziel



Ziel ist, dass die Kinder mehr über die Frösche und Kröten lernen. Aber es ist auch ein Ziel, dass die Gruppenentscheidung nicht immer die richtige ist. Manchmal sollte man sich trauen, wenn man selber vielleicht besser Bescheid weiß.

Hinweise



Man kann so viele Fragen nehmen, bis man merkt, dass die Luft bei den Kids raus ist. Optimal ist es immer im Wechsel mit etwas haptischem/zu hören und einer theoretischen Frage. Auf eine Auswertung am Ende, wer wieviel Antworten richtig hatte, würde ich verzichten. Darum geht es hier nicht. Biber-Ast zeigen und fragen, ob dies von den Fröschen angeknabbert sei -> Hilfe für die nächste Station **1/3**

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



Weitere Info

04 1, 2 oder 3?

Ablauf



„Nun sind wir im Gebiet, und seht dort ist ein Tümpel! Also ideal für Frösche und Kröten....hört ihr etwas?

Ich höre nichts, aber das ist auch nicht verwunderlich, da wir hier zur falschen *[nun aussuchen was eher zutrifft]*:

....Jahreszeit sind. Die Frösche hört man meistens im Frühjahr bis frühen Sommer quaken. Und manche auch nur nachts.

....Tageszeit sind. Manche Frösche – zum Beispiel der Laubfrosch – quakt nur am späteren Abend.

Aber wie gut kennt ihr euch denn mit Fröschen aus?

Ich habe hier mal ein kleines Quiz für euch vorbereitet. Kennt ihr 1,2 oder 3?

Sucht euch zunächst erstmal 3 Felder aus. Ihr könnt diese auch mit Stöcken markieren....*[warten bis dies erledigt ist, eventuell etwas mithelfen, anschließend Karten in die Felder stecken]*

2/3

04 1, 2 oder 3?

Ablauf



Nun beginne ich mit einer Probefrage.

Zu jeder Frage gibt es 3 Antworten. Stellt euch am besten auf das Feld, welches ihr denkt, das dies die richtige Antwort sei.

Hier nun die Probefrage:

Regnet es jetzt gerade?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß ich nicht

1,2 oder 3. Die richtige Antwort seht ihr, wenn das Licht angeht! Und es ist *[hoffentlich] 2!*"

[nun kann man beliebig viele Fragen machen, es muss aber die Frage mit dem Biberast für die nächste Station mit drin sein!]

3/3

05 Biberaction

Bei dieser Station dreht sich alles um den Biber.

Dauer



ca. 15 min.

Material



- Biber-Späne + Biber-Äste
- Karotten (am besten Bio und gewaschen)
- Foto vom Biber (optional)

Wichtig:

im Voraus Biber-späne und Biber-äste vor Ort verstecken!

Vermittlungsziel



- Mehr Wissen über den Biber und seine Lebensweise

Hinweise



Ort:

Am besten ein Ort, der grundsätzlich für Biber interessant sein könnte (Gewässernähe)

1/2



05 Biberaction

Ablauf



[Man geht am besten vor...]

„Nun gehen wir mal weiter, ich gehe am besten vor. Wenn wir Glück haben und nicht so laut sind, dann können wir etwas spannendes entdecken!*[nachdem man ein Stück des Weges gegangen ist und nahe der Biberstelle ist:]*...habt ihr das gehört? Ich meine ein Platschen gehört zu haben. Wollt ihr mal nachschauen gehen ob ihr etwas entdeckt?... Vielleicht gibt es ja noch Spuren von dem Tier...*[nun die Kids suchen lassen und bei Bedarf Hinweise geben.]*

Boa super! Schaut euch mal um und sucht alle Spuren die ihr entdecken könnt! *[anschließend Spuren einsammeln lassen und die Spuren erläutern]* Seht ihr hier die Bissspuren vom Biber? Wisst ihr denn wieso der die Rinde abknabbert? *[da es im Winter nicht genügend Kräuter gibt...]* und schaut mal hier, dies sind die Biberspäne die beim Fällen eines Baumes entstehen...*[der Biber fällt Bäume, damit dieser an die Knospen kommt und Baumaterial für seine Biberburg hat]*

Das müssen wir auch mal probieren! Ich habe hier für jeden von euch eine Karotte mitgebracht. Eure Aufgabe ist es, diese nun so wie ein Biber abzuknabbern. Ich mache es euch mal vor. Stellt euch vor dies ist ein Ast, wo ihr die Rinde abknabbert. Oder dies ist ein Baum, den ihr fällen müsst. Probiert es so wie ein Biber zu machen.“ **2/2**

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



Weitere Info

06 Anschleich - Spiel

Frosch-Storch-Spiel: Dies ist ein Anschleich-Spiel.
Das Thema ist die Nahrungssuche von Störchen.

Dauer



ca. 15 min.

Material



- Augenbinde

Vermittlungsziel



Mehr Wissen über Störche und Frösche.

Hinweise



Die Kinder dürfen nur schleichen, nicht laufen oder springen. Frösche bekommen langsame Bewegungen nicht mit und würden dies dann somit sehen.

Ort:

Zwischenspiel auf dem Weg. Boden ist egal, Beton ist am einfachsten.

1/2

06 Anschleich - Spiel

Ablauf



„Diese Wiesen vor uns eignen sich besonders gut für Weiß-Störche. Habt ihr schonmal welche gesehen? *[Bild zeigen]*

Wir haben hier bei uns in Möggingen und am Mindelsee jedes Jahr Störche. Diese kann man dann wunderbar hier in den Wiesen beobachten.

Und was machen sie da? *[raten lassen, eventuell Hinweise geben]*

Genau, sie suchen was zu fressen. Und wie das aussehen könnte probieren wir nun selbst einmal aus:

Dazu müssen wir zuerst einen großen Kreis bilden. Nun brauchen wir eine Freiwillige Person in der Mitte. Dieses Kind ist dann ein Frosch und bekommt die Augen verbunden. Die anderen Kinder sind Störche und müssen sich dann an den Frosch anschleichen. Der Frosch sieht nur schnelle Bewegungen, deswegen dürft ihr euch nur langsam bewegen. Sobald der Frosch jedoch was hört, ruft dieser ganz laut „Stopp!“ Dann müssen alle Kinder anhalten und der Frosch zeigt mit der Hand in die Richtung, wo er was gehört hat. Zeigt er auf jemanden, muss dieser zurück an den Start gehen. Dann geht es wieder weiter. Habt ihr es verstanden?“

[Die Runde ist zuende, wenn ein Kind (Storch) das Kind in der Mitte (Frosch) berührt hat.]

2/2

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



07

Insektenbewundern

Keschern und Insektenbewundern

Dauer



ca. 20 min.

Material



- Insektenkescher
- Becherlupen (*optimalerweise für jedes Kind*)
- weißes Bettlaken

Vermittlungsziel



- Insektenvielfalt erleben.
- Unterscheidung zwischen Insekten und Spinnen.

Hinweise



Wichtig: am Ende müssen alle Tiere wieder ausgesetzt werden!

Im Voraus erkundigen, ob auf der ausgesuchten Fläche gekeschert werden darf.

1/2



07

Insektenbewundern

Ablauf



Unsere Expedition neigt sich langsam dem Ende zu. Unser letzter Forschungshalt befasst sich nun noch mit den Insekten und den Spinnen. Insekten „und“ den Spinnen? Gibt es da denn einen Unterschied?

Ja den gibt es, Spinnen haben (meistens) 8 Beine und Insekten nur 6!

[Die beiden Bilder zeigen, Vergleich, Spinne/Käfer]

Nun geht es aber ans Keschern! *[Becherlupen austeilen und Laken ausbreiten]* Ich werde nun Keschern und diesen auf dem Laken ausleeren. Jeder der möchte kann sich dann einzelne Tiere in die Becherlupe setzen und anschauen. Vielleicht kennt ihr ja schon ein Tier?“

[je nach restlicher Zeit kann man die Länge dieser Station der Lust und Laune der Kids anpassen.]

2/2

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



Weitere Info

08

Wegspiel

Kundschafter: Ein sehr leichtes „Spiel“ für den Rückweg

Dauer



/

Material



• 2 x Fernglas

Vermittlungsziel



/

Hinweise



/

Ablauf



Einzelne Kinder sind auf dem Rückweg Kundschafter. Sie können sich auch abwechseln. Den Kundschaftern werden Ferngläser ausgeteilt.

1/1

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg



Weitere Info

Projekt - Partner

Regierungspräsidium Freiburg



**Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg**

Das Projekt läuft in einer engen Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Freiburg.



www

<https://rpf.baden-wuerttemberg.de/>

Stiftung Naturschutzfonds

Gefördert durch



Die Stiftung Naturschutzfonds fördert mit Mitteln der Glückspirale dieses Projekt.



www

<https://stiftung-naturschutzfonds-bw.de/>

BUND Landesverband Baden Württemberg e.V.



Die Durchführung des Projektes erfolgt durch den BUND Landesverband Baden Württemberg e.V..



www

<https://www.bund-bawue.de/>

Gefördert durch



**Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Freiburg**



Weitere Info